

Städtebauliche Ergänzung

Aschenbrennerstr. 17- 37
München – Hasenberg

Planungskonzept

Durch eine Randbebauung wird ein Block mit dem Bestand gebildet und damit zum Lärmschutz aller Gebäude beigetragen. Die neuen Bauten nehmen den Straßenverlauf der Aschenbrennerstraße mit 2-geschossigen Gebäuden auf und betonen diesen mit Hilfe von 5-geschossigen durchgesteckten Kopfbauten. Den unterschiedlichen Gebäudetypen entsprechen verschiedene Wohnungstypen.

In der differenzierten Gestaltung der Freiflächen, trotz des Anspruches der Barrierefreiheit, zeigt sich der hohe Anspruch der Bauherrin.

Architekten

A+S, Prof. Christin Scheiblauber,
Dipl.-Ing. Architektin BDA / DWB
München, Frankfurt

Prof. Nikolaus Neuleitner
Dipl.-Ing. Architekt, Regensburg

Manfred Felix, Ulrich Jonas,
Dipl.-Ing. Arch. BDA, München

Bauleitung

Bittenbinder + Partner, München

Freiraumplanung

zaharias landschaftsarchitekten,
München

Flächen

Geschossfläche ges.	21.888 m ²
davon Bestand	15.758 m ²
davon Neubau	6.130 m ²
Wohnfläche Neubau	4.152 m ²
Grundstücksfläche	18.984 m ²
Ø Wohnungsgröße	64,9 m ²

Wohnungen

64 öffentl. geförderte Wohnungen

Baukosten

reine Baukosten	6.195.000,- €
€/m ² Wohnfläche	ca. 1.492,- €

Förderung

1. Förderweg

Fertigstellung

Oktober 2002

VE 0420

Fotos:

Ingrid Scheffler, München



Balkondetail



Ansicht vom Hof



Grundriss Erdgeschoss



Ansicht entlang der Aschenbrennerstraße



Rahmenbedingungen

Das Hasenberg, eine Siedlung mit ca. 8.200 Wohnungen für etwa 26.000 Menschen, wurde zwischen 1960 und 1971 in vier Abschnitten im Münchner Norden errichtet. Sie weist eine lockere Bebauung mit großzügigen Grünflächen auf, die allerdings in weiten Bereichen keinerlei Schutz gegen den Straßenlärm bietet. Die Wohnungen entsprachen zudem nicht mehr den heutigen Anforderungen an familien- und vor allem an altersgerechtes Wohnen.

Städtebauliche Situation

Auf den bisher großflächig versiegelten Garagenhöfen sollten neue Wohngebäude entstehen, die einerseits die Bestandsbauten sinnvoll ergänzen und andererseits einen wirksamen Lärmschutz darstellen, ohne die großzügige parkähnliche Durchgrünung der Siedlung zu zerstören. Im Zuge dieser Maßnahmen sollte auch das Wohnumfeld aufgewertet werden, um so zu einem neuen Image des Hasenbergl's beizutragen.



Straßenbogen West



Eingang Aschenbrennerstraße



Kopfbau an der Aschenbrennerstraße